

## Gemeinderat Aktuell - 09. Februar 2015

- Der Bundestagsabgeordnete Armin Schuster informierte im Gemeinderat über die derzeitige Entwicklung im Bereich der Planungen zum Bau der Autobahn 98. Derzeit steht der für den Bau wichtige Bundesverkehrswegeplan in Aufstellung, der Entwurf soll im Spätsommer feststehen. In diesen Bundesverkehrswegeplan müsse die Planung in der Kategorie „vordringlicher Bedarf Plus“ aufgenommen werden, da sonst bis zum Jahre 2030 keine Möglichkeiten mehr bestehen.

Herr Schuster, betonte, dass er den Eindruck gewonnen habe, dass ein Großteil der Bevölkerung in der Region die Konsenstrasse bzw. Kombitaltrasse im Blick haben und damit rechnen, dass diese auch in den Bundesverkehrswegeplan Berücksichtigung finden. Er warnte vor dieser Auffassung und gab zu bedenken, dass die Bergtrasse der Autobahn immer noch gleichwertig in die Abwägung beim Bundesverkehrsministerium einfließen wird. Er könne mit der Bergtrasse leben und spreche sich für eine Autobahn, wie geplant in längsgeteilter Dringlichkeit mit drei Spuren und späterem Ausbau auf 4 Spuren aus.

Das Land Baden-Württemberg hat dem Bund 8 Trassen vorgelegt, beim Bundesverkehrsministerium werden derzeit die einzelnen Machbarkeitsstudien der einzelnen Trassen ausgewertet. Als Novum bezeichnete Schuster die Tatsache, dass sich die Landesregierung nicht für eine Trasse ausgesprochen habe und die Entscheidung alleine dem Bund überlasse.

Am 06. März 2015, um 17.30 Uhr, wird Bundesverkehrsminister Dobrindt in Tiengen zu den Verkehrsthemen in Südbaden sprechen. Armin Schuster rief interessierte Bürger dazu auf die Veranstaltung zu besuchen und durchaus Fragen zu stellen. Ob zu diesem Zeitpunkt schon eine Entscheidung gefallen ist, konnte er nicht sagen, er selber wird Ende Februar noch ein Gespräch mit Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt führen.

- Paul Wenzelmann, Rektor an der Schule am Heidenstein, informierte über die Regionale Schulentwicklung, wonach die sich die Gemeinde Gedanken über die Entwicklung der Hauptschule machen muss. Durch die vor 3 Jahren aufgehobene Grundschulempfehlung und durch den demographischen Wandel sinken die Schülerzahlen an der Hauptschule in Schwörstadt ständig, so dass man in Zukunft die vorgeschriebenen 16 Schüler in den einzelnen Klassen nicht mehr erreichen wird.

Die Schulleitung, sowie die einzelnen Gremien an der Schule haben mehrere Abläufe diskutiert und sind zum Ergebnis gekommen, dass zum 31.07.2017 eine Umwandlung der Schule in eine reine Grundschule erfolgen wird. Dabei wird berücksichtigt, dass im Schuljahr 2015/16 es in Schwörstadt nur noch eine 8. und 9. Klasse und im Schuljahr 2016/17 nur noch eine 9. Klasse geben wird. Damit wird den Hauptschülern die Möglichkeit gegeben, rechtzeitig vor den Prüfungen die Schule zu wechseln.

Der Gemeinderat beschloss die Umwandlung der Schule in eine reine Grundschule zum 31.07.2017.

- Folgenden Bauanträgen wurde zugestimmt.
  - Erweiterung des Holzlagerschuppens, Lgb.Nr. 2748 + 2749, Gewann Gehren, Ortsteil Dossenbach, Schwörstadt.
  - Umbau der bestehenden Gewerbehalle, Lgb.Nr. 324/4, Hauptstraße 194, Schwörstadt.
  - Neubau einer Terrassenüberdachung, Lgb.Nr. 5188, Talmattstraße 74, Schwörstadt.
  - Erweiterung der bestehenden Dachgaube, Lgb.Nr. 3322, Königsberger Straße 21, Schwörstadt.

- Einstimmig wurde der Annahme folgender Spenden zugestimmt:

Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG, Rheinfeldern	346,30 €	Sitzbank Rheinschwimmbad
Förderverein Rheinschwimmbad Schwörstadt e.V.	625,96 €	dto.
Volksbank Rhein-Wehra eG., Bad Säckingen	346,30 €	dto.
Laye Martin Besitz GBR, Sulz am Neckar	2.000,00 €	Bürgerbus Nahversorgung
Landis Zeno, Schwörstadt	100,00 €	dto.
TEKUWA, Buchenweg 33, Wehr/Bd.	2.000,00 €	dto.
Charles Vögele Deutschland GmbH, Sigmaringen	2.000,00 €	dto.
Probst Ingo, -Elektro-Hausgeräte-, Schwörstadt	450,00 €	Feuerwehr Abt. Schwörstadt
Hälker Helmut, Schwörstadt	200,00 €	Feuerwehr Abt. Dossenbach

- Bürgermeister Bugger gab seine Eilentscheidung zum Kauf eines Personentransporters bekannt. Der Kaufpreis betrug 14.500,-- € und wird über Spenden finanziert. Der VW-Bus (Fahrer und 8 Fahrgäste) wird für die Verbindung der Bevölkerung zum Nahversorgungszentrum eingesetzt werden.